

Von: 11 BMG
Gesendet: Donnerstag, 26. August 2021 17:00
An: Leitung
Betreff: WG: Besprechung zur "Oxford-Studie" für Freitag 11.30 bis 12.30 Uhr
Anlagen: 210819_Oxford on Delta_finalfinalcombinedve20210816.pdf; ID4155_AE_Einschätzung_Presse.docx

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nachstehende Einladung zur morgigen Besprechung zur "Oxford-Studie" leite ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme und Teilnahme weiter.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Büro des Unterabteilungsleiters 11 (in Vertretung) - "Arzneimittel"

Bundesministerium für Gesundheit

Rochusstraße 1, 53123 Bonn

Postanschrift: 53107 Bonn

www.bundesgesundheitsministerium.de
www.twitter.com/BMG_Bund
www.facebook.com/BMG.Bund
www.instagram.com/bundesgesundheitsministerium/
www.zusammengegegencorona.de

Hinweis zu externen Links:

Auf Art und Umfang der übertragenen bzw. gespeicherten Daten hat das BMG keinen Einfluss.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im BMG können Sie der Datenschutzerklärung auf <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/datenschutz.html> entnehmen.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: _____ / Stab Lageführung COVID-19 BMG

Gesendet: Donnerstag, 26. August 2021 10:22

Betreff: Besprechung zur "Oxford-Studie" für Freitag 11.30 bis 12.30 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die angehängte Studie war in der letzten Krisenstabsitzung erneut Thema (Anhang 1). RKI hat bereits eine Einschätzung angefertigt (Anhang 2). Herr Rottmann wäre Ihnen für die nächste Krisenstabsitzung dankbar, eine konsentrierte Bewertung der Studie herbeizuführen. Hierfür lade ich Sie am morgigen Freitag um 11.30 Uhr zu einer Videokonferenz ein. Die Einwahldaten finden Sie unten eingefügt.

Stichworte für die Diskussion: Methodik der Studie, Ergebnisse, Schlussfolgerungen, Bewertung der Studie insgesamt, Schlussfolgerungen für unsere Kommunikation, weitere Empfehlungen. Inhaltlich hat Kollege Dr. Bayer wichtige Fragen gestellt, die vielleicht helfen die morgige Diskussion auf das Wesentliche zu fokussieren und die ich daher gerne mit Ihnen teile:

- "- Nur ein vermutlich geringer Teil der exponierten Geimpften infiziert sich auch soweit, dass es eine relevante Virusreplikation stattfindet (Infektosität), so dass das Restrisiko in der Gesamtabwägung in Kauf genommen werden kann. Stimmt dies noch oder gibt es neue Erkenntnisse?
- Bei relevanter Infektion, wie lang ist die Dauer der Virusausscheidung? Vergleichbar mit Ungeimpften oder deutlich kürzer? Soweit mir bekannt, deutlich kürzer.
- Handelt es sich um in der PCR (bei der Studie) nachgewiesene vermehrungsfähige Viren oder aufgrund Impfung bereits um durch Körper inaktivierte Viren usw."

@113: bitte leiten Sie die Einladung an das PEI weiter.

@Herrn Hamouda: Gerne können Sie weitere Mitarbeiter einladen.

Für Rückfragen und Hinweise: [REDACTED]

Viele Grüße, [REDACTED]

[Zur optimalen Darstellung öffnen Sie die Nachricht bitte in HTML]

611 BMG lädt Sie zu dieser Videokonferenz ein.

Betreff: fachlicher Austausch zur "Oxford-Studie".

Termindetails: Freitag, 27. August 2021, 11:30 | 1 hr